Referenten:



Prof. Dr. med. Andreas Schulze-Bonhage Epilepsiezentrum am Universitätsklinikum Freiburg





Dr. med. Martin Hirsch Epilepsiezentrum am Universitätsklinikum Freiburg



Dr. med. Maria Victoria San Antonio-Arce Epilepsiezentrum am Universitätsklinikum Freiburg

Dr. med. Dirk-Matthias Altenmüller Epilepsiezentrum am Universitätsklinikum Freiburg

Veranstaltungsort:

Universitätsklinikum Freiburg

Neurozentrum

Konferenzraum 2

Breisacher Str. 64, 79106 Freiburg

Information: Dr. Dieter Schäfer

Telefon: 0175 – 2240590

Email: Dieter.Schaefer@ucb.com

UCB Pharma GmbH Alfred-Nobel-Str. 10 40789 Monheim www.ucb.de



EEGin der Diagnostik von Epilepsien

30. November 2019



Neurozentrum





Sehr geehrte Frau Doktor, sehr geehrter Herr Doktor,

wir laden Sie herzlich ein zu unserer wissenschaftlichen Fortbildung zum EEG am Universitätsklinikum Freiburg ein.

Als Schwerpunkt des diesjährigen Symposiums werden EEG-Befunde im Kontext differential-diagnostischer Entscheidungen diskutiert, bei der Abgrenzung von Epilepsiesyndromen im Kindesund Erwachsenenalter, komplexe Befundkonstellationen bei frontalen oder in der Tiefe liegenden Generatoren, die Abgrenzung von Knochenlückeneffekten mit den hier auftretenden steilen Potentialen und epileptischer Aktivität, und Fehler, die immer wieder bei EEG-Befundungen vorkommen. Ergänzt wird dieses Programm erneut durch Video-EEG-Demonstrationen besonders interessanter Fälle.

Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg und der Deutschen Gesellschaft für Epilepsie beantragt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie um Ihre Anmeldung bis zum 16.11. 2019.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der UCB Pharma GmbH und die Referenten

Samstag, 30.11.2019

9:00 Uhr Begrüßung
A. Schulze-Bonhage
9:10 Uhr Differentialdiagnose von Rolan

9:10 Uhr Differentialdiagnose von Rolando-Epilepsie, ESES und struktureller Epilepsie anhand von Fallbeispielen

M. V. San Antonio-Arce

9:40 Uhr Spätmanifestation genetischer Epilepsien und konnataler Pathologien – wie spät ist zu spät?

M. Hirsch

10:05 Uhr Fehldiagnosen im EEG – Fallbeispiele und therapeutische Konsequenzen
A. Schulze-Bonhage

10:25 Uhr Kaffeepause

10:45 Uhr Pathologien im Frontallappen: Erkennung und Einordnung von Herdbefunden und Spikes
M. Hirsch

11:10 Uhr Patienten mit hypothalamischen Hamartomen:
Charakteristika im Video-EEG und MRT
und Behandlungsoptionen
M. V. San Antonio-Arce

11:35 Uhr EEG-Befunde bei operierten Patienten: Was ist pathologisch und wann ist es relevant für die Behandlung?

A. Schulze-Bonhage

11:55 Uhr Epileptischer Aktivität auf den Grund gegangen – Korrelation zwischen
Oberflächen-EEG und invasivem EEG
D.-M. Altenmüller

12:20 Uhr Imbiss

13:00 Uhr Konzepte zum Absetzen von Antiepileptika bei genetischen Epilepsien und ihre Anwendung an Fallbeispielen
M. V. San Antonio-Arce

13:30 Uhr **EEG-Befundungsquiz für alle Teilnehmer**– Betreuung durch alle Referenten –

14:30 Uhr EEG und Semiologie: elektroklinische Korrelate in Video-EEG-Registrierungen bei epileptischen und nicht-epileptischen Anfällen anhand von Falldemonstrationen

15:30 Uhr Abschlussdiskussion

Alle Referenten

Anfahrtsskizze

